Kandersteger Neujahrstreiben = Nouvel an à Kandersteg

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 6: **Zwischen Bern und Wallis : auf dem Weg von Thun nach Brig = Entre Berne et le Valais : traits d'union le long de la route de Thoune à Brigue = Fra Berna e Vallese : in cammino da Thun a Briga = Between Berne and the Valais : connecting links on the way from Thun to Brigue**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

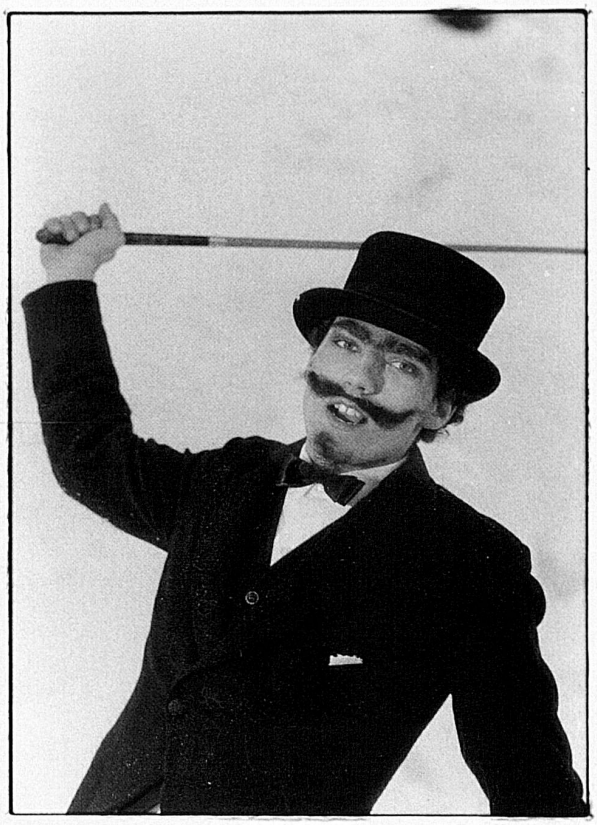
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

14



15

Das Treiben der Kandersteger «Pelzmartiga» auf der Dorfstrasse ist seit alters her ein Symbol für die Angst vor bedrohlichen Mächten: Armut, wilde Tiere, Krieg und Spielleidenschaft. Diese Mächte werden am Weihnachts- und Neujahrstag ausgetrieben, das «Herrli» (15) versucht, die jungen Leute im Zaum zu halten. Auch dem Bösen sind Grenzen gesetzt

Les masques de fourrure de Kandersteg symbolisent depuis toujours la crainte des puissances mauvaises: pauvreté, bêtes sauvages, guerre et passion du jeu. Ces puissances sont exorcisées pendant les fêtes de Noël et du Nouvel an; «le petit maître» (15) s'efforce-t-il de maîtriser les jeunes

«Pelzmartiga» è un'antica usanza che ha per teatro le strade del villaggio di Kandersteg e simboleggia la paura suscitata dalla minacciosa presenza di forze malefiche: povertà, guerre, passione del gioco, animali selvaggi. Il giorno di Natale e per capodanno queste forze vengono esorcizzate; un caratteristico personaggio (15) cerca di frenare la foga dei giovani

The wild doings of the "Pelzmartiga" in the streets of Kandersteg have always symbolized the menace of evil powers: poverty, wild beasts, war, and the gambling urge. Every Christmas and New Year these forces are driven out. The "Young gentleman" (15), does his best to keep the young people in check

16

17

Kandersteger Neujahrstreiben
Nouvel an à Kandersteg

18/19 Junge Burschen, die für die Rekrutenschule ausgehoben sind, pflegen diesen Brauch weiter. Mit Kuhglocken und Kettengerassel setzen sie den Passanten auf der Strasse nach und dringen in die Gaststätten ein. Wenn sich auch manche des tieferen Sinnes solcher Umzüge nicht bewusst sind, so fühlt man sich doch plötzlich jenen Mächten ausgesetzt, mit denen es der Bergbewohner stets zu tun hatte – es liegt darin mehr als eine Touristenattraktion

18/19 De jeunes garçons, appelés à faire leur école de recrues, continuent à cultiver cette coutume. Munis de sonnailles et de chaînes tintinnabulantes, ils poursuivent les passants dans la rue et pénètrent dans les auberges. Même si l'on n'est plus conscient de la signification profonde de tels cortèges, on se sent tout à coup menacé par ces puissances qui hantent l'esprit des montagnards depuis la nuit des temps. Il ne s'agit pas seulement d'une attraction touristique

18/19 La tradizione viene tenuta viva dai giovani che si apprestano a partire per la scuola reclute. Al suono dei campanacci accompagnato dal rumore delle catene, essi inseguono i passanti per le strade ed entrano nei ritrovi pubblici. Parecchia gente non riesce a realizzare il profondo significato di queste usanze; ci si sente tuttavia improvvisamente confrontati con quelle forze contro le quali gli abitanti della montagna hanno sempre dovuto lottare: si tratta di qualcosa di più di una semplice attrazione per i turisti

18/19 Young men who are due for military service keep the custom alive. They chase passers-by to the accompaniment of cowbells and rattling chains, and force their way into inns and taverns. While many people are unaware of the deeper meaning of the custom, they suddenly find themselves exposed to the menace of irrational powers—a plight with which mountain-dwellers have always been confronted

18/19